

Herausgeber:

Pressesprecher: Michael Knaup
Tel.: 0221 757-1801
Fax: 0221 757-2229
E-Mail: michael.knaup@devk.de
www.devk.de
www.facebook.com/devk

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 01.07.2015

80 Prozent der Arbeitnehmer haben Angst, schwer krank zu werden

Deutsche Angestellte fürchten sich besonders vor schwerer Krankheit und Unfällen. Bei Berufsunfähigkeit erwartet die Mehrheit deutliche finanzielle Einbußen. Das zeigt eine repräsentative Umfrage von YouGov im Auftrag der DEVK Versicherungen. Bei einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung legen die Befragten vor allem Wert auf gute Leistungen und günstige Beiträge. Seit 1. Juli bietet die DEVK neue Tarife an, die MORGEN & MORGEN mit fünf Sternen bewertet.

Rund 80 Prozent der gesetzlich versicherten Arbeitnehmer zwischen 18 und 60 Jahre fürchten sich besonders davor, schwer krank zu werden. Diese Angst steht mit Abstand an der Spitze ausgewählter Gefahren des täglichen Lebens. In einem Ranking von 1 bis 8 befürchten 61 Prozent persönlich am meisten eine schwere Krankheit, weitere 18 Prozent nennen diese Sorge an zweiter Stelle. Immerhin die Hälfte fürchtet sich in erster oder zweiter Linie vor einem Unfall. Knapp 30 Prozent ängstigen sich vordringlich vor Berufsunfähigkeit. Dabei können schwere Krankheit oder ein Unfall ebenfalls zu Berufsunfähigkeit führen. Am wenigsten Sorge bereitet Arbeitnehmern, ihr Smartphone zu verlieren. Auch Autoklau und Schäden am eigenen Zuhause durch Unwetter oder Diebstahl beurteilen die Befragten im Verhältnis zu anderen Gefahren eher gelassen. Arbeitslosigkeit gilt 22 Prozent als größte oder zumindest zweitgrößte Befürchtung.

Die Hälfte gibt an, die gesetzlichen Ansprüche zu kennen

Die Hälfte (51 Prozent) der rund 1.000 Befragten gibt an, die eigenen gesetzlichen Ansprüche aus der Rentenversicherung bei Berufsunfähigkeit zu kennen. Unabhängig davon rechnen 45 Prozent mit erheblichen Einschränkungen ihrer Lebensweise, weitere 16 Prozent meinen sogar, dass sie damit aus derzeitiger Sicht nicht leben könnten. Nur leichte Einschränkungen erwarten 32 Prozent.

Dass sie mit den gesetzlichen Ansprüchen bei Berufsunfähigkeit gut leben könnten, meinen lediglich 6 Prozent.

Dass private Vorsorge nötig ist, wissen also die meisten. Aber was macht eine gute Berufsunfähigkeitsversicherung aus? 79 Prozent nennen an erster oder zweiter Stelle gute Leistungen und Bedingungen. Der Preis ist zwar deutlich weniger wichtig, rangiert aber auf Platz zwei: 41 Prozent nannten ihn als wichtigstes oder zweitwichtigstes Kriterium. Nur rund 30 Prozent legen besonders Wert auf einfache und verständliche Antrags- und Gesundheitsfragen sowie auf die finanzielle Stärke des Versicherers. Die Erfahrung und Kompetenz des Anbieters steht an letzter Stelle. Das liegt vielleicht auch daran, dass sich viele Befragte dazu keine objektive Einschätzung zutrauen.

Fünf Sterne für das DEVK-Angebot

Unabhängige Ratingagenturen helfen, Versicherungen und ihre Produkte zu vergleichen. So hat das Analysehaus MORGEN & MORGEN bereits die neue Berufsunfähigkeitsversicherung getestet, die die DEVK seit 1. Juli anbietet. Im Gesamtrating erzielte der Tarif mit fünf Sternen die Bestnote. Auch in dem laut Umfrage wichtigen Teilrating „Bedingungen“ glänzt das DEVK-Angebot mit fünf Sternen. Gleiches gilt für die Teilratings „Antragsfragen“ und „Solidität“.

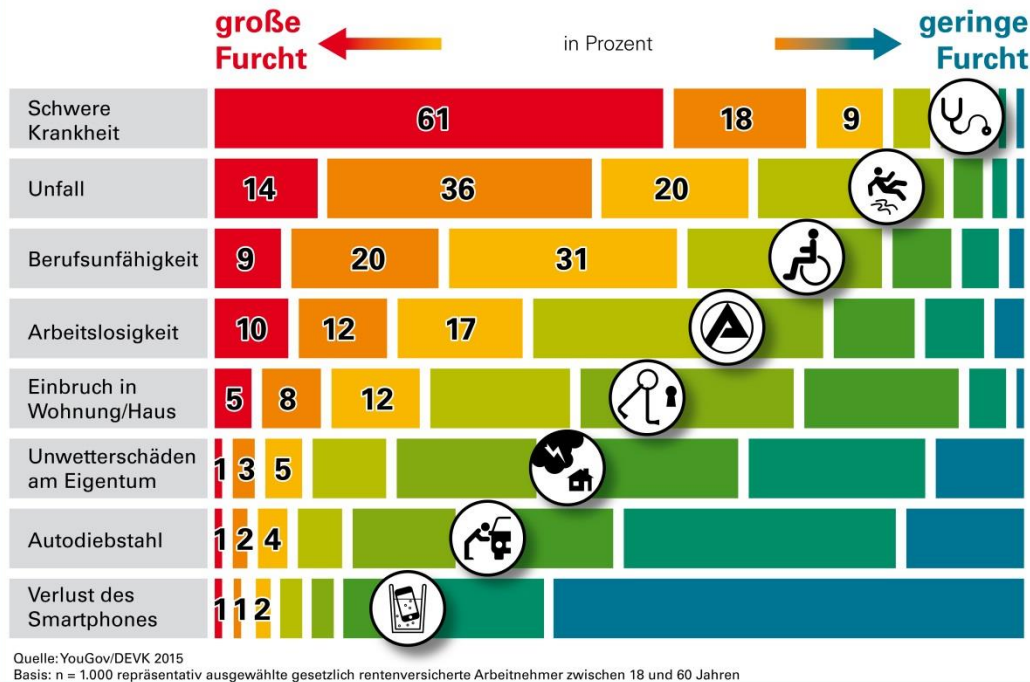
MORGEN & MORGEN untersuchte 532 Tarife von 73 Versicherungsgesellschaften. Davon erhielten rund 270 die Bestnote. In Sachen Solidität erreichen außer der DEVK nur drei weitere Gesellschaften fünf Sterne. Damit bescheinigt MORGEN & MORGEN der DEVK, dass sie u. a. eine hohe Nettoverzinsung bietet, ihre Versicherten großzügig am Gewinntopf beteiligt und dank ausgezeichneter Eigenkapitalquote ihre Versprechen langfristig halten kann.

Informationen zum Thema Einkommenssicherung finden Sie im Internet unter:

www.devk.de/p-einkommen

Wovor haben Sie Angst?

Im Folgenden nennen wir Ihnen einige ausgewählte Gefahren des täglichen Lebens.
Bitte bilden Sie eine Rangfolge, welche dieser Gefahren Sie persönlich am meisten fürchten.



Daten zur Methodik der DEVK-Umfrage zum Thema Berufsunfähigkeit:

Grundgesamtheit: 1.000 gesetzlich rentenversicherte nicht-selbstständige Arbeitnehmer zwischen 18 und 60 Jahren (ohne Beamte, Freiberufler und Selbstständige); die Ergebnisse sind gewichtet und repräsentativ für die genannte Zielgruppe
Befragungsart: Online-Befragung
Befragungszeitraum: 3. bis 12. Juni 2015
Befragung durchgeführt von: YouGov im Auftrag der DEVK Versicherungen

Seit mehr als 125 Jahren legen Versicherte in Deutschland ihre Risiken des Alltags vertrauensvoll in die Hände der DEVK Versicherungen. Heute betreuen die DEVK-Mitarbeiter bundesweit rund 4 Millionen Kunden mit 14 Millionen Risiken in allen Versicherungssparten. Insgesamt krepeln mehr als 6.000 Mitarbeiter die Ärmel hoch, um schnell und tatkräftig zu helfen. Zusätzlich sind die Sparda-Banken seit vielen Jahren verlässlicher Partner. Nach der Anzahl der Verträge ist die DEVK Deutschlands drittgrößter Hausrat-, fünftgrößter Pkw- und siebtgrößter Haftpflichtversicherer.

Kontakt: DEVK Versicherungen, Maschamay Poßekel, Riehler Straße 190, 50735 Köln,
Tel. 0221 757-1802, E-Mail: maschamay.possekel@devk.de